



Beim deutschen Autobauer BMW setzt man auf Innovation – das bringt erstmals einen Platz im Innovationsindex.

Innovationssprung

The Singularity Group: Big Data und Artificial Intelligence (AI) treiben den Umsatz von Konsumgüterunternehmen.

WIEN. Die Konsumgüterunternehmen sind dabei, einen Innovationssprung zu machen, sagt Evelyne Pflugi vom Schweizer Research-Spezialisten The Singularity Group.

Big Data und Artificial Intelligence (AI) treiben den Umsatz von Konsumgüterunternehmen, amerikanische Unternehmen haben bei Innovationen nach wie vor die Nase vorn, und BMW

schafft als erster deutscher Autobauer die Gewichtung im weltweiten Innovationsindex.

Innovationstrends erkennen
Dies ergibt die aktuelle, halbjährliche Neugewichtung des weltweiten, auf Früherkennung von breiten Innovationstrends ausgerichteten NSI Innovationsindex Nasdaq Singularity Index (NSI). „Übersetzt in die traditio-

nelle Branchenaufteilung, zeigt sich: Konsumgüter sind stark in Bewegung“, erläutert Pflugi.

Konsumgüterunternehmen haben ihren Anteil am NSI von 6 auf 10% gesteigert – und sich damit zum viertstärksten Sektor im Innovationsindex entwickelt. Unternehmen wie Pepsi (PEP), Walmart (WMT) und Unilever (ULVR) zeigen einen wachsenden Umsatzanteil durch Innova-

tionen, unter anderem aufgrund der breiteren Implementierung von Big Data und Artificial-Intelligence-Systemen in ihren Geschäftsmodellen. Finanzdienstleister legen, gemessen am Umsatzanteil innovativer Technologien, ebenfalls stetig, aber weniger stark (plus 1%) zu.

Nachdem die letzten drei Veränderungen in der NSI-Gewichtung auf eine Reduzierung des Technologie-Exposures hindeuteten, zeigt nun wieder ein kleiner Schwenk zurück in die Technologie (von 33 auf 35%). Dennoch ist dieser Bereich seit der Indexauflage um 10% zurückgegangen, weil sich der Umsatzanteil in anderen Branchen seither stark entwickelte, so Pflugi.

Deutsche auf Platz zwei

Nach der jüngsten Neugewichtung im Mai ist das Gewicht der Unternehmen aus Nordamerika (USA und Kanada) wieder leicht auf 55% gestiegen. Dies ist hauptsächlich auf ein höheres Engagement bei größeren US-amerikanischen Konsumgüter- und Industrieunternehmen und ein höheres Technologieengagement zurückzuführen. Der Anteil deutscher Unternehmen steigt und liegt nun bei 8% auf Platz zwei in der Länderallokation des Innovationsindex. (rk)

Steuereinnahmen sprudeln

Einnahmenwachstum auch nach Rekordjahr 2018.

WIEN. Laut Budgetvollzug wachsen die Steuereinnahmen auch nach dem Rekordjahr 2018 weiter. In den ersten vier Monaten des Jahres ist insbesondere die Lohnsteuer noch kräftig im Vergleich zum Vorjahr gewachsen, meldet der unabhängige Thinktank Agenda Austria.

Die Grafik rechts zeigt die Entwicklung der aufkommensstärksten Steuern.

Zwischen Jänner und April sind die Bundesabgaben insgesamt um 1,9% auf 26,8 Mrd. € gestiegen. „Das Lohnsteueraufkommen wächst trotz der Entlastung der Haushalte durch den Familienbonus auch dieses Jahr noch weiter. Eine Entlastung muss auch für die nächste Regierung höchste Priorität haben“, sagt Agenda Austria-Ökonom Lukas Sustala. (rk)

Entwicklung der wichtigsten Steuern

Der Fiskus saht kräftig ab - der Wirtschaft sei's gedankt!

Abgabe von Jänner bis April des jeweiligen Jahres in Milliarden Euro

